

Biber Berti zu Besuch in Partschins

Jugendkampagne des Projekts AdaptAlp: EURAC junior auf Exkursion mit Kindern – Sensibilisierung für Wildbach- und Lawinengefahren

Wie können wir in den Alpen den Folgen des Klimawandels begegnen und den Lebensraum für die Menschen sicherer machen? So die grundlegende Fragestellung des länderübergreifenden Projekts AdaptAlp, das nun im August nach dreijähriger Projektarbeit zu Ende geht. Im Auftrag von AdaptAlp war auch „Biber Berti“ unterwegs. Die Figur wurde ins Leben gerufen, um Kindern die Gefahren, die von der Natur ausgehen, und den Schutz vor Naturgefahren aufzuzeigen. Anfang Juli organisierte das EURAC junior Team im Rahmen des Naturnser Kindersommers eine Exkursion mit Biber Berti zum Partschinser Wasserfall.

„Wer weiß wie gefährlich eine Mure sein kann? Wer hat schon mal einen Murenabgang gesehen?“ Die Kinderhände schnellen in die Höhe. Fast alle der rund zwanzig Sieben- bis Elfjährigen aus Plaus und Naturns, die an der Exkursion zum Partschinser Wasserfall teilnehmen, haben die schlimmen Folgen der Mure noch vor Augen. Bei deren Abgang auf die Vinschger Bahnstrecke verloren im Vorjahr neun Menschen ihr Leben.

Gemeinsam mit dem EURAC junior Team haben die Kinder bei der Exkursion das Thema Naturgefahren – Ursachen, Auswirkungen, Schutzmaßnahmen – mithilfe der kurzweiligen Geschichten rund um Biber Berti aufgearbeitet. Die Geschichten sind nebst Spielen, Versuchen und Quizfragen Teil eines fächerübergreifenden Unterrichtsprojekts, das vom Österreichischen Lebensministerium entwickelt worden ist. In den Broschüren nehmen die gezeichneten Figuren Biber Berti und seine Freunde die Kinder mit auf eine spannende Reise ins Gebirge und erzählen viel Wissenswertes über Wildbach- und Lawinenverbauung, Schutzwälder und Gefahrenzonenpläne, aber auch, welchen Schaden Wildbäche oder Lawinen verursachen können.

Nach den eindrücklichen Geschichten mit Biber Berti haben die Kinder den Wildbach vor Ort besichtigt und die bremsenden Stufen im Bachbett und Entlastungsrinnen erkundet. Im zweiten Teil des Workshops probierten die Kinder anhand eines Lawinenmodells aus, wie ein Schutzwald eine Lawine stoppen kann.

Biber Berti-Broschüren zu den Themen Wildbach und Lawinen brachte Romina Stojanova vom Österreichischen Lebensministerium mit, die die Exkursion im Rahmen der AdaptAlp-Jugendkampagne gemeinsam mit EURAC junior, dem Programm zur Wissenschaftsvermittlung für Jugendliche der EURAC, betreute.

Bozen, 19.07.2011

Kontakt: Laura Defranceschi, laura.defranceschi@eurac.edu, Tel. 0471 055 037, mobil 331 1729026



AdaptAlp
www.adaptalp.org
laura.defranceschi@eurac.edu
tel: +39 0471 055035
fax: +39 0471 055 039